

März - Oktober 2008

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat 20:15 Uhr

bar ab 19:30 Uhr geöffnet

Nagelfabrik Tobelweg 9 8623 Wetzikon



## Das Fräulein

Mittwoch 19. März 20:15 Uhr

Regie: Andrea Staka

Schweiz 2006



## Hidden Whisper

Mittwoch 2. April 20:15 Uhr

Regie: Vivian Chang

Taiwan / China 2000



## Orgienhaus

Mittwoch 16. April 20:15 Uhr

Regie: Mathieu Seiler

Schweiz 2002



## Paper Dolls - Bubot Niyar

Mittwoch 7. Mai 20:15 Uhr

Regie: Tomer Heymann

Israel / Schweiz / USA 2006

doc.



## Man without a past

Mittwoch 21. Mai 20:15 Uhr

Regie: Aki Kaurismäki

Finnland 2002



## The Sea

Mittwoch 4. Juni 20:15 Uhr

Regie: Baltasar Kormakur

Island / Norwegen 2002



## Marmorera

Mittwoch 18. Juni 20:15 Uhr

Regie: Markus Fischer

Schweiz 2006



## Die Siebtelbauern

Mittwoch 2. Juli 20:15 Uhr

Regie: Stefan Ruzowitzky

Österreich 1998

Sommerpause



## Festen

Mittwoch 3. September 20:15 Uhr

Regie: Thomas Winterberg

Dänemark 1998

dogma 95



## The Trouble with Harry

Mittwoch 17. September 20:15 Uhr

Regie: Alfred Hitchcock

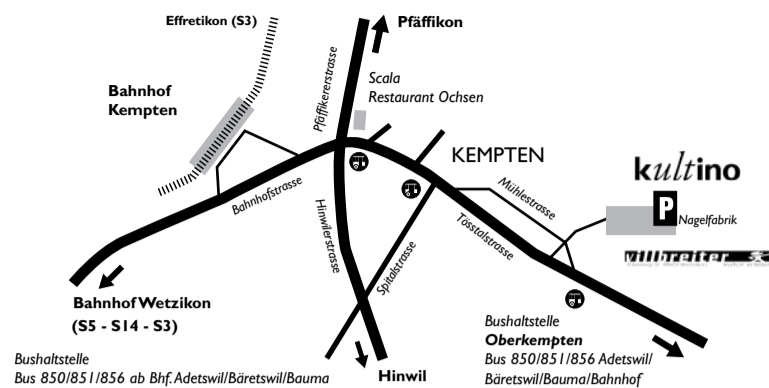
USA 1955

## Vorschau

1. Oktober **BIS ANS ENDE DER WELT** - Wim Wenders, D/F 1991

15. Oktober **DÉLICATESSE** - J.P. Jeunat, M. Caro, F 1991

3. November **BOMBÓN - EL PERRO** - Carlos Sorin, Argentinien 2002



## Das Fräulein

Grauer Arbeitsalltag irgendwo in Zürich: Ruza, vor 25 Jahren aus Jugoslawien in die Schweiz gekommen, ist heute die Betreiberin einer Kantine. Ihren Traum vom Wohlstan hat sie sich erfüllt; die Geschäfte laufen gut, und sie wacht mit Argusaugen darüber, dass alles nach Vorschrift abläuft und niemand aus der Reihe tanzt. Doch wirtschaftliche Sicherheit ist eben nicht identisch mit Glück - Ruza führt ein freudloses, einsames Leben. Zu ihrer langjährigen Angestellten Mila ist sie ebenso kühl und zurückweisend wie zu dem Stammgast, der ihr schon lange erotische Avancen macht. In diese ereignislose und kalte Welt platzt eines Tages die junge Ana herein, eine lebenshungrige Frau, die fest entschlossen ist, jeden Moment ihres Lebens in vollen Zügen zu geniessen.

81 Min.

## Hidden Whisper

Die taiwanische Regisseurin Vivian Chang richtet in ihrem Spielfilmerstling einen hochsensiblen Blick auf die Schlüsselmomente im Leben einer Frau. Erst baut sich das kleine Mädchen eine Phantasiewelt auf, um das harte Familienleben zu ertragen. Als Jugendliche entwickelt es Fluchtmechanismen. Und als junge Frau füllt es die Leere ihres Lebens mit Liebhabern. Es ist die Identitätssuche einer Gesellschaft, in der Männer feige sind, einen Hang zur Gewalttätigkeit haben und manchmal auch verträumt wirken. Vivian Chang setzt auf eine sehr persönliche Ästhetik. Mit Leichtigkeit wechselt sie von zunächst surrealistischen Einstellungen zu einem dynamischen und militanten Stil, um schliesslich mit langsam montierten und fixen Bildern zu enden. Sie lässt uns auf diese Weise das heimliche Flüstern eines kleinen Mädchens und einer nach Reife suchenden Frau wahrnehmen. Ein sehr sinnlicher Blick aufs weibliche Leben.

98 Min.

## Orgienhaus

Nachdem ihm der Zug vor der Nase weggefahren ist, nimmt sich Roman ein Zimmer im Hotel des abgelegenen Kaffs. Im Fernsehen macht ein Banküberfall Schlagzeilen. Roman öffnet seinen Aktenkoffer der bis zum Rand mit Geldscheinen vollgestopft ist. Er nimmt ein Notenbündel und steckt es in seine Brieftasche. Dann zieht er sich aus und will ein Bad nehmen, doch in der Wanne liegt die Leiche eines kleinen Mädchens. Als Bankräuber will er auf keinen Fall die Polizei am Hals haben, weshalb ihm nichts anderes übrig bleibt, als die traurige Arbeit des Mörders zu vollenden. Anderntags kauft er einen grossen Koffer und schafft damit die Leiche fort. Als er wieder ins Dorf zurückkehrt, bleibt ihm fast der Atem stehen, das genau gleiche Mädchen im genau gleichen roten Kleid, das er oben hat verschwinden lassen, kommt auf ihn zu...

120 Min.

## Paper Dolls - Bubot Niyar

Nach dem Beginn der zweiten Intifada schloss Israel seine Grenzen für Arbeiter aus den palästinensischen Gebieten, welche zuvor meist die schlechtest bezahlten Arbeitsplätze in Haushalt und Altenpflege hatten. Um die vakant gewordenen Stellen neu zu besetzen, ermutigte die Regierung Arbeitskräfte aus anderen Teilen der Erde zur Einreise. Zu ihnen gehörten auch philippinische Transsexuelle. Um deren Leben dreht sich der Dokumentarfilm Paper Dolls des 1970 in Yedidya, Israel, geborenen Regisseurs Tomer Heymann. Unmittelbar und daher so berührend porträtiert er ein Ensemble von Drag Queens - die „Paper Dolls“. Er begleitet sie tagsüber bei der körperlich und seelisch anspruchsvollen Pflege der alten Menschen und zeigt ihre faszinierende Verwandlung zu den schillernden „Paper Dolls“ im Nachtleben von Tel Aviv.

80 Min.

## Man Without a Past

Der Protagonist des Films verliert seine Vergangenheit, als er von einem kleinen Dorf auf dem Land nach Helsinki reist, um dort Arbeit zu suchen. Er wird brutal zusammengeschlagen und kann sich an sein vorangehendes Leben nicht erinnern. Aber auch ohne Geschichte überlebt der Mensch. Der Gestrandete bezieht Logis in einem leeren Hafencontainer, ein geldgieriger Miesepeter knöpft ihm dafür eine überbrissene Miete ab. Doch lernt er bei den Alkoholikern, Obdachlosen und Heilsarmee-Soldaten, die dieses Niemandsland am Stadtrand bevölkern, weitgehend erfreuliche Seiten des Menschseins kennen. Er findet wahre Freundschaft und trifft in einer Heilsarmee-Soldatin die grosse Liebe. Mit entwaffnendem Humor und Würde erzählt Kaurismäki von Randständigen, ohne dabei je arrogant zu wirken.

97 Min.

## The Sea

Vater Thordur, ein KMUler Marke Old School, ruft seine Familie zu sich, um das Überleben seines Fischereibetriebs zu regeln. Was vielleicht nicht gerade ein Fest hätte werden sollen, aber wenigstens ein nettes Beisammensein, gerät zur Katastrophe. Erstens, weil die erwachsenen Kinder anderes im Kopf haben als die Fischerei. Und zweitens, weil ein paar Bissen geräucherter Haifischflosse und ziemlich viel Dosenbier den berühmten schlafenden Hund wecken. Die Katastrophe ist heftig. Heftiger, als wenn ein Geysir den Schnupfen hat. Mindestens so heftig, wie wenn ein Vulkan kräftig hustet. Das Spiel mit der Wahrheit ist halt immer auch ein Spiel mit dem Feuer. Kormakurs Sarkastik, seinem nachgerade rabiatem Humor ist es zu verdanken, dass «The Sea» nicht zum heilig ernten Familiendrama verkommen ist!

105 Min.

## Marmorera

Zürich brauchte Strom, und so wurde 1954 kurzerhand gegen entsprechende Batzen für die Bündner Bevölkerung ein Dorf versenkt. Marmorera verschwand im Stausee. Seither ranken sich Legenden und Gerüchte um diesen Flecken. Die Kirchturmspitze soll sich bei Niedrigwasser zum Himmel recken. Wer's glaubt und je sah... Und so fängt alles ganz harmlos an. Der Zürcher Psychiater Simon Cavegn sucht mit seiner jungen Frau Paula den Ort der Grosseltern auf: Marmorera. Das ursprüngliche Dorf hat sein Grab im Stausee gefunden. Danach haben sich merkwürdige Dinge zugetragen, erzählt man sich. Städter Cavegn hält das für Humbug. Doch schon bei seiner Ankunft wird er mit einer Frau aus dem See konfrontiert. Die Unbekannte, anscheinend ertrunken, erwacht wieder zum Leben, stumm, geheimnisvoll, feenhaft...

108 Min.

## Die Siebtelbauern

„Ein Alpenwestern“ Der Film führt in die Zeit vor der Industrialisierung der Landwirtschaft, als Bauer sein noch bedeutete, unumschränkter Herr zu sein, Knechte und Mägde nichts weiter als Leibeigene waren, und die Kirche die Ordnung segnete. Eines Tages ist ein Bauer tot, ermordet von einer Frau, die er einst mißbrauchte, und die sich beharrlich weigert, über sich und ihre Tat zu sprechen. Statt der Kirche und der Gemeinde hinterläßt er seinen Hof seinen zehn Mägden und Knechten, nicht gerade aus altruistischen Motiven: »Hoffentlich schlagen sie sich gegenseitig tot, wenn sie drum streiten«, heisst es in seinem Testament. Sieben der zehn nehmen die Herausforderung an, die nicht nur Neid und Mißgunst hervorrufen, sondern die gesamte Ordnung der bäuerlichen Welt in Frage stellen.

95 Min.

Sommerpause

## Festen

Am 60. Geburtstag des Familienpatriarchen Helge Klingensfeldt entladen sich langsam die Spannungen, die die scheinbar intakte Familie innerlich zerrüttet und ihre Mitglieder psychisch zerstört und im Fall der Tochter Linda gar in den Tod getrieben haben. Der Sohn des Paschas, Christian, entlarvt seinen Vater an einer ganz gewöhnlich beginnenden Tischrede. Ohne mit der Wimper zu zucken berichtet er den irritierten Gästen, dass Helge, ihn, seinen Sohn und seine Zwillingsschwester Linda jahrelang sexuell missbraucht hat. Helge dementiert, doch zum Schluss verliert er sein Gesicht. Auch Helges Frau verliert enorm an Glaubwürdigkeit. Für Winterberg ist dabei das Thema nur der Anlass für die Demontage der Familienfassade. Er unterlässt bewusst eine moralisierende Wertung der Figuren, die allesamt ihre dunklen Seiten haben.

105 Min.

## The Trouble with Harry

Altweibersommer in den Hügeln von Vermont, der kleine Arnie stolpert beim Spielen im Wald über Harrys Leiche. Als Arnie seinen Fund im Dorf meldet, fühlen sich seltsamerweise gleich mehrere Bewohner verantwortlich für den Tod Harrys. Captian Wiles, Harrys Witwe Jennifer und die alte Jungfer Miss Gravely haben ein schlechtes Gewissen. Zusammen mit dem Landschaftsmaler Marlowe bemühen sie sich, die Leiche verschwinden zu lassen... Hitchcock selbst bezeichnete sein Werk „als englischsten seiner amerikanischen Filme“. The Trouble with Harry lag Hitchcock besonders am Herzen. Zum einen, weil er den Stoff selbst ausgesucht hatte, was im amerikanischen Studiosystem selbst für jemanden wie Hitchcock eine Seltenheit war. Zum anderen, weil der Film den ihm eigenen makabren Humor illustriert, wie Hitchcock selbst befand.

95 Min.